

US-Behörde untersucht bei VW Sicherheit von Touareg-Tür

Beitrag von „dschlei“ vom 16. August 2005 um 14:50

Zitat von Dieter131

Hallo Thomas,
sehr gute Idee. Da sind Millionen drin.
Obwohl der Fall als solches total unlogisch ist, da speziell ein Kind vor einer sich "selbst"öffnenden Tür eher zurückschrecken würde als sein Finger dazwischen-zustecken und dann die Überraschung der sich "selbst"schliessenden Tür zu erleben.
Eine Behörde damit zu beschäftigen ist wohl ganz leicht overdressed.

Gruß

Dieter 

Alles anzeigen

Ich glaube nicht, dass dabei viel Geld zu holen ist, da VW volle Kooperation zeigt! Man kann hier nur Geld holen wenn so etwas "Willfully" ist, also gewusst aber verheimlicht war.

Das vile Geld gibt es nur als Punitive Penalty bei Willfull Actions.

Aber zur Behörde, es ist die Aufgabe der NHSTA, sich von Benutzern von Fahrzeugen aktuelle Informationen zu Fahrzeugfehlern zu holen, einen Trend festzustellen, und dann die Hersteller zu zwingen, solche Fehler Abzustellen oder zu Beheben. Ihr müsst bedenken, dass wir hier keinen TÜV haben, und die NHSTA daher eventuelle fehlerhafte designs von uns fernhalten soll. Die NHSTA ist es auch, die uns bei Lemon Law Fällen zur Seite steht. Daher wandeln Hersteller hier auch bei klaren Lemon Law Fällen (wie meinem) ohne eine grosse Schau daraus zu machen, da sie sich nicht mit der NHSTA anlegen wollen. 